

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2025.2 vom 26. November 2024**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2024-11-26, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_UV.2025.2](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_UV.2025.2)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2025.2 du 26 novembre 2024

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2025.2 del 26 novembre 2024

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 4. Juni 2025

Mitwirkende

lic. iur. R. Schnyder (Vorsitz), lic. iur. M. Prack Hoenen, Dr. med. W. Rühlund  
Gerichtsschreiber Dr. R. Schibli

Parteien

A\_\_\_\_\_

[...]

vertreten durch Anouck Zehntner, indemnisiert, Spalenberg 20, Postfach 1460, 4001 Basel

Beschwerdeführer

B\_\_\_\_\_

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

UV.2025.2

Einspracheentscheid vom 26. November 2024

Zu Unrecht wirtschaftliche Verwertbarkeit der Restarbeitsfähigkeit angenommen und zu tiefen versicherten Verdienst berechnet; Beschwerde gutgeheissen

Die Präsidentin

Der Gerichtsschreiber

lic. iur. R. Schnyder  
Dr. R. Schibli

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss

Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.